

## BUCHBESPRECHUNGEN

**DÖRFELT, Heinrich & HEKLAU, Heike (1998) – Die Geschichte der Mykologie. Einhorn-Verlag Schwäbisch Gmünd. 573 S., viele (teils farb.) Abbildungen, Pappband, 24 x 17 Zentimeter. Preis: 258 DM.**

Endlich ist dieses Kompendium über die Geschichte der Mykologie in deutscher Sprache erschienen. Die Autoren berichten von den Anfängen der Pilzkunde bis hin zur Neuzeit. Hier wird dem Leser enorm viel Wissenswertes über die Entwicklungen in den pilzkundlichen Wissenschaften vermittelt.

Die Texte sind sprachlich einfach gehalten, so daß auch der Nicht-Fachmykologe auf verständliche Art und Weise informiert wird. Namen wie PERSOON, E. M. FRIES, TULASNE und noch viele andere sind dem historisch nicht vorbelasteten Leser meist nur als „Anhängsel“ an die lateinischen Pilznamen bekannt. In diesem Buch werden diese mit Leben erfüllt. Es ist z. B. äußerst interessant, nachzulesen, welche Wandlung der schwedische Mykologe E. M. FRIES (1794–1878) in seinem Lebenswerk vollzog. Waren seine ersten Veröffentlichungen noch stark von naturphilosophischen Grundgedanken geprägt (z. B. im Sinne von naturphilosophischen Zahlenspielen; heute kaum mehr verständlich), so bemühte er sich im Laufe seines Lebens, durch immer weiteres Aufspalten der Gattungen mehr und mehr „natürliche“ Einheiten zusammenzufassen. Obwohl er mikroskopische Merkmale stark vernachlässigte, hatten seine Werke bis ins 20. Jahrhundert, besonders auch in Deutschland, große Bedeutung.

Entwicklungen wie diese, und noch viel mehr, zusammenfassend und verständlich darzustellen, das ist das große Plus dieser Geschichte der Mykologie.

Wo viel Licht ist, ist auch Schatten. Die Auswahl der Kurzbiographien wird zwar immer subjektiv sein, so habe ich dennoch die Namen HESSE, HOLLOS oder auch TRATTINICK vermißt. Einige der Reproduktions-Abbildungen aus alten Pilzbüchern sind von bedauernder Qualität. Auf Seite 253 ist der Text am rechten Rand angeschnitten; dies dürfte in einem neuen Buch dieser Preisklasse nicht vorkommen. Die bibliografischen Daten enthalten leider einige Fehler (siehe dazu die Bespr. von VOLBRACHT in Z. Mykol. 64(2), 1998: 235–237).

Es ist ein Buch, das man gerne zur Hand nimmt, um über Personen, historische Entwicklungen und Zusammenhänge in der Mykologie nachzulesen. Dafür ist es eine unerschöpfliche Fundgrube. Die erwähnten Mängel treten dabei (glücklicherweise) in den Hintergrund.

*P. Reil*

**HEILMANN-CLAUSEN, J., A. VERBEKEN & J. VESTERHOLT (1998): The genus *Lactarius*. Fungi of Northern Europe – Vol. 2. 287 S., viele Farbabbildungen und Zeichnungen, kartoniert, 23 x 16,5 Zentimeter. Preis: ca. 250 Dänische Kronen.**

Gelten die Milchlinge häufig als „Einsteigergattung“, so trifft derjenige, der sich intensiver damit befaßt, immer wieder auf schwierige, noch ungelöste Probleme bei der Artbestimmung in einigen Sektionen. Besonders die irgendwie „braunen“ Arten können einem zu schaffen machen. Die bisherigen monografischen Bearbeitungen von NEUHOF (1956), BON (1980) und MARCHAND (1980) liegen lange zurück und ließen einige Fragen offen.

Die Aufmachung des Buches ist sehr ähnlich der des ersten Bandes der Reihe, der sich mit den Saftlingen beschäftigt. In der Einführung werden die für die Gattung maßgeblichen Materialien und Methoden angegeben und erläutert. Dann folgt ein Schlüssel für die in diesem Buch beschriebenen Arten. Dem schließen sich die Artenbeschreibungen an. Jede Art wird ausführlich beschrieben und mit einem Farbfoto und Mikrozeichnungen dargestellt. Die Farbfotos sind durchweg von guter bis sehr guter Qualität. Auch die Mikroskizzen sind sauber und wohl kaum besser zu fertigen. Das freut den Benutzer sicher.

Einige Arten erhalten (wie leider üblich geworden und auch kaum zu vermeiden) neue Namen, oder eben wieder die alten. So heißt *L. cremor* jetzt *rostratus*, *mitissimus* jetzt *aurantiacus*, *hortensis* nun wieder *pyrogalus* . . . etc. . . etc.

Bei den Abgrenzungen der Artenpaare *biennius-fluens*, *deliciosus-quieticolor*, *obscuratus-cyathuliformis* und *serifluus-subumbonatus* wird der Leser leider wieder auf die unbeliebten, „schwammigen“ Formulierungen (mehr, eher, etwas mehr als, etwas kleiner als, etwas größer . . .) treffen. Dadurch wird eine exakte Bestimmung nicht gerade erleichtert. Ehrlicherweise geben die Autoren aber auch zu, daß es nicht immer möglich ist, gefundene Fruchtkörper der einen oder anderen Art sicher zuzuordnen.

Fazit: Eine wichtige Zusammenfassung der Gattung *Lactarius*, die den (nordeuropäischen) Kenntnisstand der 90er Jahre widerspiegelt. Wer sich für Milchlinge interessiert, dem kann man das Buch wärmstens empfehlen.

P. Reil

**ROSSMEISSL, R. (1998): Pilzbegegnungen – Ein Streifzug durch das Reich der Pilze. Sonderausgabe der Heimatkundlichen Streifzüge des Landkreises Roth. 120 S., viele (teils farbige) Abb., Pappband, 21 x 15 cm. Preis: 18,50 DM**

Dieses Buch ist kein Bestimmungsbuch. Der Autor hat in diesem Werk eine Vielzahl von „Pilzbegegnungen“ zusammengestellt. Dazu gehören Kapitel über Pilze im Altertum, Pilze, wie man sie im 19. Jahrhundert kannte, Pilze im Volksaberglauben, die tödlichen Kräfte der Pilze, Pilze als Improvisationstalente, Vermarktung der Pilze, Pilzgerichte, Kuriositäten und vieles andere mehr.

Die Texte wurden teils antiquarischer Literatur entnommen und kommentiert, teils neu verfaßt. Immer wieder wird der Bezug zum heimatlichen Landkreis von Roth hergestellt. Besonders lesenswert sind die Kapitel über die Vermarktung der Pilze. So gab es in einigen Gemeinden bereits vor dem Ersten Weltkrieg schon Pilzsammelstellen, die Pilze ankauften und auf die Märkte nach Nürnberg und München weiterleiteten. Ganze Familien hatten so durch Pilzesammeln ihr Einkommen aufge bessert. Besonders in den Notzeiten nach dem Zweiten Weltkrieg blühte das Geschäft mit gesammelten Pilzen. Steinpilze beispielsweise kosteten (je Pfund) auf dem Nürnberger Pilzmarkt im Jahre 1919: 2,50 Mark, 1924: 50 bis 60 Pfennige (günstige Pilzernte), 1955: 3,60 bis 4 DM, 1978: 18 bis 22 DM.

Ein paar kleine Fehler sind mir aufgefallen: Der Kaiserling kommt keinesfalls häufiger im Schwarzwald vor, wie der Autor auf S. 8 schreibt. Er fehlt dort gänzlich. Der Text auf den Seiten 58 und 60 wird durch eine Tabelle/Bild unterbrochen. Einmal geht der Text oben weiter, ein andermal muß man unten weiterlesen. Es gibt erfreulich wenige Druckfehler im ganzen Text.

Die oben genannten Fehler(chen) fallen auch nicht ins Gewicht. Dieses ungewöhnliche und informative Büchlein kann uneingeschränkt für alle empfohlen werden, die über den Tellerrand des „Nurbestimmenwollens“ hinaussehen können.

P. Reil

# VEREIN DER PILZFREUNDE STUTTGART E.V.

Tagungsort: Hotel Hospiz Wartburg, Lange Straße 49, Stuttgart-Mitte

## Programm für das 2. Halbjahr 1999

- Mo. 05. 07. 1999 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Mo. 02. 08. 1999 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Sa. 14. 08. 1999 Pilzführung – Gminder (0711/724827)  
Treffpunkt Calw-Hirsau, Parkplatz am Kloster, 14 Uhr

**Vom 30. August bis 8. November findet jeden Montag die öffentliche Pilzberatung des Vereins von 16.30 bis 18 Uhr in der Markthalle in Stuttgart statt.**

- Sa. 04. 09. 1999 Pilzführung – Dittrich (07153/958224)  
Treffpunkt Naturfreundehaus Lichtenwald, 14 Uhr
- Mo. 06. 09. 1999 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Sa. 11. 09. 1999 Pilzführung – Staudt (07152/27661)  
Treffpunkt Waldparkplatz beim Max Planck-Institut,  
Linie 92, 14 Uhr
- So. 19. 09. 1999 Pilzführung mit den Heilbronner Pilzfreunden – Dittrich  
(07153/958224) – Treffpunkt Heilbronn, 13 Uhr
- So. 26. 09. 1999 Pilzführung – Staudt (07152/27661)  
Treffpunkt Neubulach, Gasthof Lamm, 9 Uhr

**Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Oktober 1999  
Jahrestagung des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart im Neubau der Grund-  
und Hauptschule Hornberg – Beginn: Samstag 9 Uhr, Ende: Sonntag 18 Uhr**

- Mo. 04. 10. 1999 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Sa. 16. 10. 1999 Pilzexkursion mit den Tuttlinger Pilzfreunden - Reil (07404/1784)  
Treffpunkt A 81, Ausfahrt Oberndorf, P&M-Parkplatz, 13 Uhr

**Sa./So. 16./17. Oktober 1999 Pilzausstellung im Haus des Waldes, Degerloch**

- Sa. 23. 10. 1999 Pilzführung – Schrepfer (0711/743274)  
Treffpunkt Solitude, 14 Uhr
- Mo. 08. 11. 1999 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Mo. 06. 12. 1999 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Lichtbildervortrag Bollmann
- Mo. 10. 01. 2000 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Lichtbildervortrag Reil: Von Morcheln und Lorcheln
- Mo. 07. 02. 2000 Hauptversammlung – Beginn 19.30 Uhr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [35\\_2\\_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Reil Peter

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNGEN 64](#)